

AGRARBILDUNGSZENTRUM ALTMÜNSTER

„Tempel“ der erneuerbaren Energien und der Effizienz

Energie-
Region

ALTMÜNSTER. Mit der Eröffnung des Agrarbildungszentrums (ABZ) Salzkammergut wurde vor fünf Jahren eine der modernsten Landwirtschaftsschulen Oberösterreichs realisiert. „Dank effizienter Bauweise und der Nutzung regionaler Energiequellen konnten der Energieverbrauch und der ökologische Fußabdruck drastisch reduziert werden“, ist Direktorin Barbara Mayr begeistert.



„Nicht nur die Effizienz überzeugt. Es wurden hier auch sehr viele Möglichkeiten der Energiegewinnung umgesetzt, die in dieser Kombination wohl einzigartig im Bezirk sind“, ergänzt Horst Gaigg von der Klima-Energie-Modellregion (KEM). „Vielen in der Region ist der moderne Bau an der B145 wohl bestens bekannt als das moderne Ausbildungszentrum für Bäuerinnen und Bauern oder auch als Abendschulstandort in der Weiterbildung. Leider ist viel weniger bekannt, wie innovativ die hier verwendete Gebäudetechnik ist und dass wir bei unserer Ausbildung auch einen großen Wert auf den schonenden Umgang mit Ressourcen legen“, so Mayr.

Wäre aufgrund der Absturzgefahr der Besuch nicht zu gefährlich, könnte man alleine am Dach des bekannten Bauwerks einen halben Exkursionstag verbringen, schließlich gibt es hier neben einer 10 kW-Photovoltaikanlage auch eine 90 Quadratmeter große Solaranlage für die Warmwasserbereitung und die Heizungsunterstützung zu besichtigen. „Ebenfalls am Dach findet man den Kamin unserer Hackgutheizung“, erklärt die Schulleiterin, denn schließlich muss in unseren

Wärme und Strom aus Sonnenenergie, Regenwasser fürs WC und Wärme aus der Hackgutheizung. Das ABZ Salzkammergut ist wohl eines der energieeffizientesten Gebäude der Region.

Foto: www.heissl.at

„Hier wurden sehr viele Möglichkeiten der Energiegewinnung umgesetzt, die in dieser Kombination wohl einzigartig im Bezirk sind.“

HORST GAIGG

Breiten auch manchmal entsprechend dazugeheizt werden. Das notwendige Hackgut stammt von den örtlichen Bauern und wird vom Maschinenring angeliefert. Auch das Regenwasser wird am Dach gesammelt und in einen Zentraltank abgeleitet. Das so gewonnene Brauchwasser wird für die Toiletten als Spülwasser verwendet. Auch so kann man Trinkwasser sparen und Ressourcen schonen.

Am wenigsten ersichtlich ist für Besucher und die tausenden vorbeifahrenden Autofahrer die energieeffiziente Bauweise. Das große Gebäude mit mehr als einem Hektar beheizter Fläche weist eine Energiekennzahl von 14,6 Kilowattstunden je Quadratmeter und Jahr auf. Dies entspricht einem Heizölverbrauch von

nur 0,146 Liter je Quadratmeter. Erreicht wurde dieser Dämmwert durch regionale und ökologisch verträgliche Baustoffe wie etwa Schafwolle oder Tannenholz. „Stolze 1400 Kubikmeter Tannenholz wurden im Zuge der größten Holzbaustelle Oberösterreichs verarbeitet und binden so CO₂ für die kommenden Generationen“, ist Mayr überzeugt. „Auch zeigt sich das angenehme Wohlfühl-Klima des regionalen Baustoffes dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler gerne am Boden sitzen.“

Die Klimaenergie Modellregion (KEM) betreut und koordiniert seit nunmehr vier Jahren die umweltschutz- und klimarelevanten Aktivitäten ihrer Mitgliedsgemeinden. Wie bereits in den vergangenen Tips-Ausgaben wird nun regelmäßig über positive Aktivitäten in der Region berichtet. Nähere Infos gibt's auch auf www.facebook.com/kem-traunstein ■

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Traunstein

i INFOS

Folgende Umweltschutzmaßnahmen sind im ABZ integriert:

- Passivhausbauweise (Heizwärmebedarf von 14,6 kWh/m²a) in Holzarchitektur. Zum Vergleich: der Altbau hatte pro Quadratmeter den mehr als 10 fachen Verbrauch.
- 90 m² thermische Solaranlage
- 73 m² PV-Anlage
- Eine 400kW Hackschnitzelheizung sorgt für Heizung und Warmwasser wenn zu wenig Sonnenwärme zur Verfügung steht
- Regenwassersammlung für Brauchwasser für Toiletanlagen
- Küche mit regionalem Schwerpunkt bei den Produkten
- Müllvermeidungskonzept
- Ausstellungsraum für Alternativen (Brennstofforgel, Photovoltaik und Solarmodule, kleine Hackgutheizung, Knickarmaustragung für Hackschnitzel, hocheffizientes Heizungspumpenmodell, Wärmedämmverbundsysteme,...)
- Hofladen für nachhaltig erzeugte Produkte aus der Region
- Regionale Bildungsveranstaltungen für Nachhaltigkeit
- sieben teils internationale Preise für innovativen Bau